

Inhalt

Vorwort	9
Prolog: Homo respondens	15
Der vielgestaltige Mensch 15 – Das Rätsel der Sphinx 16 – Technisch normierte, normale und kreative Antworten 18 – Responsivität als Grundzug des Verhaltens 19 – Pathos... 20 – ... und Response 22 – Diastase 24 – Namen 25	
I. Analysen	
1. Das Dilemma einer ungeselligen Geselligkeit	29
1. Egologische Ausbrüche und der soziologische Zirkel ..	29
2. Die soziale Ordnung und das soziale Band	36
3. Soziale Differenz und der Hiatus zwischen Ich und Wir	44
4. Frontale und laterale Sozialität	52
5. Der Andere als Appellant, der Dritte und das Zwischen	59
2. Koaffektion und Kointention	73
1. Das Rätsel des Sozialen im Suchfeld der Phänomenologie	73
2. Erstaunliche und erschreckende Ereignisse	76
3. Widerfahrnis, Antwort und Widerstand	81
4. Der zweifelhafte Status materialer Werte und sozialer Gefühle	85
5. Koaffektion, Korrespondenz und Kointention	93
6. Selbstaffektion und Fremdaffektion	106
3. Angst und Furcht als Ausdruck des Pathischen	110
1. Erstaunen und Erschrecken	111
2. Knotenpunkte der Angst	113
3. Angst, Furcht und Schreck im Lichte von Pathos und Response	118
4. Angst schwebend zwischen Erinnerung und Erwartung	122
5. Angst inmitten von Eigenem und Fremdem	126
6. Haben, Gelten und Sein im Zeichen der Angst	131
7. Angst als Schutzschild gegen Furcht und Schreck	138

8. Verkörperung von Angst in Phobien	141
9. Normale und pathologische Angst	149
4. Geburt und Tod als Grenzzonen des Mitseins	155
1. Ungleichzeitigkeiten des Lebens	156
2. Der pathische und der allopathische Charakter von Geburt und Tod	159
3. Unser Antworten auf den Tod	164
4. Tod im Bild	167
5. Absterben und Aufleben	171
5. Wir vor und unter dem Gesetz	176
1. Varianten des performativen Wir	178
2. Der Dritte als Stellvertreter	182
3. Der Dritte als Übergangsfigur	184
4. Inklusives und exklusives Wir	186
5. Urszenen der Gesetzgebung	189
6. Gesetz als Antwort	194
6. Metapolitischer Einschub: Gleichheit, Ungleichheit und Gleichgültigkeit	196
7. Fremdheitsschwellen	210
1. Schwellenerfahrung als Prototyp der Fremderfahrung	211
2. Übergänge	212
3. Kommen und Gehen	216
4. Zwischen	218
5. Übergangsformen	221
6. Kleine und große Schwellen	226
7. Überschreitbarkeit von Schwellen	228
8. Mitwirkung der Dinge	230
1. Die wichtigsten und die nächsten Dinge	231
2. Widerfahrnisse	237
3. Aufforderungscharaktere	240
4. Als-Struktur	242
5. Das Umfeld der Dinge	244
6. Der Leib und die Dinge	245
7. Vom Gedächtnis der Dinge	253

8. Überdinge	255
9. Am Leitfaden des Mitseins	257
9. Transformationen der Erfahrung	262
1. Die Arbeit der Erfahrung	262
2. Taumel der Leere	264
3. Heterogenese	267
4. Supplemente und Substitute	271
5. Zwiespältigkeit der Symptome	277
6. Kreative Responsivität und responsive Kreativität	282
7. Prokreation und Konkreation	289

II. Debatten

10. Edmund Husserl: Normalität im Widerstreit	295
1. Zweideutigkeiten der Normalität	295
2. Normalisierung zwischen Orthologie und Heterologie	298
3. Instanzen der Normalisierung	302
4. Entschärfung des Widerstreits durch Optimierung und Finalisierung	304
5. An den Grenzen der Normalität und über sie hinaus	308
6. Wege der Denormalisierung	311
11. Alfred Schütz und Aron Gurwitsch: Alltagsmoral	314
1. Der Fremde und der Flüchtling	314
2. Der zweideutige Status der Alltagsmoral	318
3. Separation von Alltagspragmatik und Moralistik	320
4. Alltagsethos und Alltagsmoral	323
5. Verkörperung der Moral im Alltags- und Berufsethos .	325
6. Das Alltägliche und das Außeralltägliche	329
7. Zeuge und Beobachter	335
8. Unauffälligkeit der Moral	338
12. John R. Searle: Sozialontologie auf sozialbiologischer Basis	341
1. Von Sprechakten und intentionalen Akten zur sozialen Wirklichkeit	341
2. Kollektive Intentionalität als Brücke zwischen Natur und Gesellschaft	343
3. Partizipatorischer Individualismus	348

4. Das Rohe und das Geregelt	354
5. Institutionelle Bodensuche	359
13. Paul Ricœur: Erzählen, Erinnern und Vergessen	363
1. Die Zeit unter der Obhut der Erzählung	364
2. Vergessen unter der Obhut des Vergessens	367
3. Vergessen im Herzen der Gegenwart	372
4. Erzählen des Unerzählbaren	381
14. Cornelius Castoriadis:	
Revolutionäre Praxis und ontologische Kreation	386
1. Persönliche und zeitgeschichtliche Reminiszenzen	386
2. Ein Autor zwischen den Fronten	389
3. Kreation und Imagination im Zeichen der Autonomie	393
4. Fremdheit als blinder Fleck	405
15. Michel Foucault:	
Wahrsprechen und Antworten	409
1. Die Parrhesia als Kreuzungspunkt	410
2. Parrhesia und Pragmatik	412
3. Gute und schlechte Parrhesia	415
4. Die Brüchigkeit des Redepaktes	418
5. Wahrsprechen und Wahrhören	420
6. Andere Welt und anderes Leben?	424
Epilog: Mehrstimmiges Europa	429
»Wir guten Europäer« 429 – Ich im Wir, Wir im Ich 431 – Ich und Wir im Widerstreit 431 – Verdoppelung des Ich 433 – Eigene und fremde Stimme 433 – Zwischen uns 434 – Stellvertretung 437 – Alte und neue Herausforderungen 441	
Literatur	443
Namenregister	456
Sachregister	462